

## Höxter

Blutspende  
in Albaxen

**Albaxen (WB).** Das Deutsche Rote Kreuz ruft am Montag, 4. Dezember, in Albaxen zur Blutspende auf. Erfahrene Blutspender und neugierige Erstspender sind in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in der Schule »Im Wesertal«, Wehrstraße 21, willkommen. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin sollte der Personalausweis und – falls vorhanden – der Blutspenderpass mitgebracht werden. Zum angenehmen Abschluss lädt das Rote Kreuz anschließend zu einem kleinen Imbiss ein.

Nikolaus kommt  
nach Ovenhausen

**Ovenhausen (WB).** Der Nikolaus kommt auch in diesem Jahr wieder nach Ovenhausen in den Schafstall. Am Mittwoch, 6. Dezember, beginnt die Nikolausfeier um 17 Uhr am Dreiert (Festplatz). Die Blaskapelle Ovenhausen stimmt die Gäste ein, um dann gegen 17.30 Uhr den Nikolaus mit musikalischer Begleitung aus dem Eschenberg abzuholen. Anschließend werden im Schafstall die Nikolaustüten verteilt. Gutscheine dafür gibt es zum Preis von 3,50 Euro bis Dienstag, 5. Dezember, bei der Bäckerei Wiegers in Ovenhausen.

Haushalt ist Thema  
im Ausschuss

**Kreis Höxter (WB).** Die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschuss des Kreises Höxter treffen sich am Donnerstag, 7. Dezember, um 17.30 Uhr in der Aula des Kreishauses zur nächsten Sitzung. Im Fokus steht unter anderem die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018.

**Höxter (WB).** Beim Bürgerforum »Landesgartenschau 2023?« sollen an diesem Samstag von 14 Uhr an alle Interessierten in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums Höxter mitreden dürfen. Sie haben die Chance, ihre Meinung, Ideen und Anregungen auf dem Weg zu einer Bewerbung für das Jahr 2023 in Höxter abzugeben. Viele Akteure drücken bereits jetzt ihre Freude über die Bewerbung aus.

»Die zukünftige Entwicklung unserer Stadt hängt nicht nur von den vielen kleinen einzelnen Maßnahmen des planerischen Alltags ab. Gerade Großprojekte können erheblich dazu beitragen, einen notwendigen Entwicklungsschub zu bewirken«, sagt Bürgermeister Fischer.

Deshalb prüft die Stadt Höxter aktuell, ob sie sich für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2023 bewerben soll. In diesem Prozess gilt es eine Vielzahl von Fragestellungen zu erfassen und zu beantworten, um die Entscheidung für eine Bewerbung zu treffen. Die Stadt Höxter möchte diesen spannenden Prozess von Beginn an mit den Bürgern gemeinsam gestalten.

Die Veranstaltung ist im Wesentlichen in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil dient der Information. Hier hält zunächst der Landtagspräsident André Kuper einen Impulsvortrag. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus seiner Zeit als impulsgebender und projektleitender Bürgermeister der Stadt Rietberg, wo 2008 die Landesgartenschau NRW ausgerichtet wurde. Noch heute ist er Mitglied im Aufsichtsrat der Gartenschau Rietberg GmbH und Vorsitzender des 1200 Mitglieder zählenden Fördervereins Garten-

schaupark Rietberg. Anschließend erfolgt eine Podiumsdiskussion und Projekteinführung.

Nach dem Informationsteil sollen die Besucher ausführlich zu Wort kommen und gemeinsamen mit politischen Vertretern der Region ihre Anregungen und Bedenken erörtern. Jede Arbeitsgruppe wird von einem Team aus Fachmoderator und einem politischen Vertreter gebildet. Sie haben die Chance, sich zum Beginn der Veranstaltung für ihr Wunschteam zu entscheiden, um nach der Informationsveranstaltung in kleineren Gruppen ins direkte Gespräch mit den politischen Größen der Region einzutreten.

## STIMMEN IM VORFELD

**Bundestagsabgeordneter Christian Haase:** »Ich begrüße die Bewerbung der Stadt Höxter, die Landesgartenschau 2023 zu uns nach Hause zu holen. Solch ein Event passt zu uns und lenkt den Blick der Besucher auch darauf, was wir in Höxter und Umgebung zu bieten haben. Besonders denke ich dabei an die positiven Sogwirkungen für unser Weltkulturerbe Corvey. Aber auch bei der An- und Abfahrt kommt man durch unsere charmanten Städte und Gemeinden, die viel Charakteristisches für die Region zu bieten haben.«

**Landtagsabgeordneter Matthias Goeken:** »Es ist mir besonders wichtig, dass bei dieser Zukunftsmaßnahme die Bürger mitgenommen werden. Wir brauchen ein breites gesellschaftliches Fundament bei dem Bürger, Kaufleute, Grundstückseigentümer, Verwaltung aus Stadt und Kreis und die Politik über alle Parteien hinweg gleichermaßen beteiligt werden. Die Landesgartenschau wäre eine große Chance für Höxter.«

**Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey:** »Die Corvey gGmbH begrüßt die Initiative der Stadt Höxter, sich für die Landesgartenschau 2023 zu bewerben.



Die Weser und die umliegenden Flächen könnten ein wichtiger Bestandteil einer möglichen Landesgartenschau 2023 in Höxter sein. Viele Wiesen und Ufer sind jedoch nicht hochwasserfrei.

Eine erfolgreiche Bewerbung für Höxter könnte zu erfreulichen Impulsen und Investitionen in Höxter und Corvey führen, die sich auch positiv für die Erfüllung der gemeinnützigen Ziele zur Entwicklung der Welterbestätte Corvey nachhaltig auswirken.«

**Landrat Friedhelm Spieker:** »Die Landesgartenschau 2023 wäre hervorragend geeignet, um die Attraktivität unseres Kulturlandes auch als Tourismusregion noch weiter zu steigern. Die Landschaftsräume entlang der Weser wären dafür ein perfekter Rahmen. Auch der Kreis Höxter möchte in diesem Gebiet mit Hilfe des Strukturförderprogramms »Regionale« weitere Projekte durchführen, um die einzigartige Natur erlebbar zu machen.«

**Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek:** »Als Kirchenvorstand der Kirchengemeinde der ehemaligen Benediktinerabteikirche St. Stephanus und Vitus Corvey stehen wir – wie das Herzogliche Haus – dem Projekt Landesgartenschau 2023 sehr positiv gegenüber. Wir begrüßen die Bewerbung der Stadt für die Landesgartenschau, zumal sie auch im Zusammenhang mit dem Gründungsjubiläum »1200 Jahre Ehemaliges Benediktinerstift Corvey« im Jahr 2022 steht. Die Welterbestätte – das Karolingische Westwerk und die Civitas – wird sicher ein Leuchtturm für die Besucher der Landesgartenschau sein.«

**Prof. Dr. Hans-Peter Rohler (Hochschule OWL):** »Im Mittelpunkt steht für mich nicht allein

das Ereignis der Gartenschau und die mit einem solchen Ereignis verbundene öffentliche Aufmerksamkeit, sondern vielmehr die langfristigen Effekte für die Entwicklung unserer Stadt, die das Leben in Höxter langfristig attraktiver machen, einen nachhaltigen Tourismus fördern.«

**Andreas Bee (Bürgermeister Bad Lippspringe):** Ich möchte den Bürgern der Stadt Höxter nahelegen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Auch wir Bad Lippspringer haben uns im Vorfeld der Bewerbung und auch nach dem gewonnenen Bewerbungsverfahren häufig getroffen und uns ausgetauscht. Dabei kamen sehr interessante Aspekte zutage, und für die öffentliche Meinungsbildung waren diese Veranstaltungen sehr wichtig.«

**Laura Heuschneider (Heuschneider Landschaftsarchitekten):** »Gartenschauen sind eine hervorragende Möglichkeit nachhaltigen Städtebau und Grünzüge umzusetzen. Höxter und Corvey bieten mit ihrer wertvollen Architektur inmitten der malerischen Landschaft große Potenziale. Gemeinsam mit der Verwaltung untersuchen wir, welche Flächen entwickelt werden sollten und wo eine erfolgreiche Gartenschau stattfinden kann. Dazu freuen wir uns auf Ideen der Bürger.«



Bundestagsabgeordneter Christian Haase.



Landtagsabgeordneter Matthias Goeken.



Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek.



Prof. Dr. Hans-Peter Rohler (Hochschule OWL).

Erleben | Testen | Losfahren

**ALLES BIS ZU  
50% REDUZIERT...**

**FAHRRÄDER, KINDER-,  
JUGEND- UND RENNÄDER,  
BEKLEIDUNG, HEIMSPORT,  
ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE**

**AB  
SOFORT**  
Resteraupe/Lagerverkauf  
in der Detmolder  
Straße 48  
(hinter dem  
Burger King)

Fahrrad**XXL**

**Peter Born**<sup>KG</sup>  
1910

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–19.30 Uhr · Sa. 9.30–18 Uhr · Detmolder Straße 44–46 · 33100 Paderborn · www.born-bike.de